

päd./disziplinartechn. Tipps bei ungezogenem und vorlautem Verhalten, 7. Kl.

Beitrag von „klöni“ vom 2. Dezember 2009 20:10

hallo zusammen,

es freut mich zu lesen, dass ich ja anscheinend nicht die einzige bin, mit diesem problem.

heute gab es die ersten negativen rückmeldungen von elternseite, von wegen ich solle nicht allzu streng sein, sonst würde ich es mir ja mit der klasse verderben. sehe ich genauso, habe mich jedoch für die strenge entschieden, und sehe die frustationen und den ärger auf schüler- und elternseite eher als positives zeichen des langsamen erfolgs. muss halt nur drauf achten, es nicht persönlich zu nehmen. in diesem fall bedeutet viel feind, viel ehr.

was die eskalationsleiter angeht, werde ich wohl nicht umhin kommen, mir tagtäglich penibel aufzeichnungen über verfehlungen eines jeden schülers zu machen und auch kollegen diesbzgl. ständig zu befragen.

auch das "gezielte auflauern" habe ich mir jetzt vorgenommen. werde meine nächste pausenaufsicht zu genau diesem zwecke nutzen...*hehe* 😄

flecki:

Zitat

mit einem Fordlehrer



mygawd, what*s that?

Boeing:

Zitat

Die Übeltäter mussten den versäumten Unterricht unter meiner Aufsicht nachholen.

Oh je, man bestraft sich doch letztendlich immer selbst... 😞 Aber Nachhaltigkeit lässt sich wohl anders kaum noch bewerkstelligen.

Generell bin ich der Meinung, dass der Erziehungsauftrag - den wir ja auch noch haben - in Gy8 kaum noch zu bewerkstelligen ist. Woher die Zeit nehmen? Auch ärgere ich mich immer wieder erneut darüber, die Erziehungsmängel und -fehler einiger Elternhäuser ausbügeln zu müssen,

was ab Kl. 7 ohnehin nicht mehr möglich ist.

Ach herrje, bin froh, dass die Klassenleitungen bei uns an der Schule von 3 auf 2 Jahre reduziert wurden. Nur noch knapp 1,5 Jahre...

LG
klöni